

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>Einleitung</b> .....	11
<b>1. Kritische Befunde</b> .....	18
1.1. Zur aktuellen Verflüchtigung der moralischen Dimension ...	19
1.2. Erziehungsprobleme neuer Qualität .....	22
1.3. Erziehungs- und Autoritätsmangel beklagt .....	27
1.4. Der Ruf nach einer neuen Werteerziehung .....	31
1.5. Veränderte gesellschaftliche Hintergründe .....	32
<b>2. Werte und Wertepädagogik</b> .....	37
2.1. Werte als normative Ideen und Prinzipien .....	39
2.2. Wertewandel .....	42
<b>3. Das moralische Selbst</b> .....	49
3.1. Vorbehalte gegen Moral .....	51
3.2. Selbstregelung – Das Autonomieprinzip in der Moral .....	56
3.3. Zur Bedeutung menschlicher Autonomie .....	57
3.4. Autonomie – ein umstrittener Begriff .....	59
3.5. Verschiedene Ebenen menschlicher Autonomie .....	62
<b>4. Moralisch-Werden als Entwicklungsprozeß</b> .....	65
4.1. Gewissensentwicklung .....	65
4.2. Entwicklung des moralischen Urteilens (J. Piaget) .....	67
4.3. Die Stufen der moralischen Entwicklung (L. Kohlberg) .....	68
4.4. Die Grundlegung der moralischen Entwicklung in den ersten Lebensjahren .....	73
<b>5. Achtung als Grundprinzip von Moral</b> .....	79
5.1. Zum Begriff der Achtung .....	79
5.2. Die geschichtliche Rolle der Achtung in der Pädagogik .....	89
5.2.1. Anwälte der Achtung vor dem Kind .....	89
5.2.2. Achtungsverluste .....	93
5.2.2.1. Selbstsucht und soziale Angst .....	94

## 6 Inhaltsverzeichnis

5.2.2.2.	Mangel an Regeln und Konventionen .....	96
5.2.2.3.	Erhöhte Aggressivität .....	99
<b>6.</b>	<b>Eine Ethik vom Anderen her .....</b>	<b>101</b>
6.1.	Die Achtung der Menschenwürde .....	102
6.2.	Die Unmittelbarkeit moralischen Ansprechens .....	103
6.3.	Die Achtung des Wertseins des Anderen (E. Lévinas) .....	104
6.4.	Der Andere hat Vorrang! .....	107
6.5.	Selbstloses Sorgen für Andere? .....	114
<b>7.</b>	<b>Moralische Erziehung als Erziehung zur Achtung .....</b>	<b>120</b>
7.1.	Pädagogische Grundeinsichten zu einer Erziehung zur Achtung .....	120
7.1.1.	Förderung der moralischen Entwicklung .....	122
7.1.2.	Erziehungsverständnis .....	122
7.1.3.	Moralisches Selbst und Selbst-Entwicklung .....	122
7.1.4.	Moralisches Fühlen und Denken .....	123
7.1.5.	Geachtet-Werden und Selbstachtung .....	123
7.1.6.	Achtung und Ehrfurcht .....	124
7.1.7.	Gewohnheiten, Regeln und Grenzen .....	124
7.1.8.	Moralisches Handeln statt bloße Belehrung .....	125
7.1.9.	Dialog und Zusammenarbeit .....	126
7.1.10.	Pädagogisches Ethos .....	127
7.2.	Aufgaben einer moralischen Erziehung .....	127
7.3.	Modelle einer moralischen Erziehung .....	130
7.3.1.	Das Modell der Werterziehung .....	130
7.3.1.1.	Wertklärung – Bewertungserziehung .....	131
7.3.1.2.	Erziehung zu Werteinstellungen – Tugendlehre .....	133
7.3.2.	Autonomiebildung zusammen mit Anderen .....	139
<b>8.</b>	<b>Erziehung zur Achtung in der Praxis .....</b>	<b>148</b>
8.1.	Grundlegung im frühen Kindesalter .....	148
8.1.1.	Achtung durch Liebe .....	148
8.1.2.	Respektieren von Regeln und Grenzen .....	150
8.1.3.	Achtung vor der Natur .....	154
8.1.4.	Achten und Kultivieren der moralischen Sensibilität .....	154
8.1.5.	Das Beispiel achtungsvollen Umgangs .....	155
8.1.6.	Das Mithelfen anregen .....	157

8.1.7.	Das Selbst des Kindes achten .....	157
8.1.8.	Kleine Formen der Höflichkeit gegenüber Anderen erlernen.....	158
8.2.	Unterstützung des moralischen Reflektierens im Schulalter .....	160
8.2.1.	Die Autoritätspersonen haben recht!.....	160
8.2.2.	Gleiche Rechte für mich! .....	164
8.2.3.	Die Anderen sind wichtig für mich.....	167
8.2.4.	Das soziale Ganze verpflichtet.....	171
8.2.5.	Das Prinzip der Achtung jedes Menschen .....	173
8.3.	Kinder ohne Achtung – Mißachtete Kinder .....	176
8.3.1.	Kinder und Jugendliche ohne Achtung.....	177
8.3.2.	Mißachtete Kinder und Jugendliche .....	181
8.3.2.1.	Alltägliche Achtlosigkeit .....	183
8.3.2.2.	Strukturell bedingte Mißachtung .....	186
<b>9.</b>	<b>Unterstützende pädagogische Möglichkeiten .....</b>	<b>190</b>
9.1.	Pädagogischer Umgangston.....	191
9.2.	Empathie und soziales Verstehen anregen und stützen .....	193
9.3.	Regeln für den Umgang miteinander .....	194
9.4.	Grenzen setzen .....	196
9.5.	Geschichten lesen und erzählen.....	200
9.6.	Philosophieren mit Kindern .....	203
9.7.	Die Umwelt achten .....	205
9.8.	Das Ethos einer pädagogischen Institution .....	208
<b>10.</b>	<b>Zum Schluß eine Geschichte!.....</b>	<b>217</b>
<b>Literatur</b>	.....	<b>220</b>
<b>Sachverzeichnis</b>	.....	<b>225</b>